

Erkennung und Behandlung von Schlegelfäule

Schlegelfäule ist eine akute bakterielle Entzündung der Haut und Unterhaut an der Rinderzehe, typischerweise im Zwischenklauenbereich.

Krankheitszeichen

- Lahmheit
- Schwellung des Fusses (meist nur 1 Bein betroffen), vor allem unterhalb der Afterklauen
- Betroffene Region in der Regel wärmer als die Umgebung
- Schmerz bei Druck/Berührung
- Meist unangenehmer Geruch
- Verletzung (kann sehr klein sein), evtl. mit sichtbarem Eiter
- Zum Teil Fieber und Störung des Allgemeinbefindens
- Typischer Ort ist der Bereich des Zwischenklauenspalts. Es können aber auch der Kronsaum, der Fesselbereich und der Bereich der Afterklauen betroffen sein.



Abb. 1: typische Schlegelfäule-Läsion im Zwischenklauenspalt mit Hautschwellung
(©Vetsuisse-Fakultät, Universität Bern)

Behandlung

- Behandlung beginnen, sobald die ersten Krankheitszeichen sichtbar sind. Die Entzündung kann sich sonst in tiefere Strukturen wie Gelenke, Sehnenscheiden oder Knochen ausbreiten oder sich sogar über das Blut verbreiten (Blutvergiftung, Entzündung von inneren Organen).
- Behandlung immer mit dem/der verantwortlichen Tierarzt/Tierärztin absprechen.

Krankenweide

Erleichtert die tägliche Kontrolle und Behandlung der erkrankten Rinder. Zudem wird die Weide der gesunden Rinder nicht weiter mit eitrigem Material verschmutzt. Eine andere Möglichkeit ist die Aufstallung erkrankter Tiere während der Behandlung.